ODBC

Rubrik: Lexikon

ODBC ist die Abkürzung von „Open Database Connectivity“ (übersetzt: offene Datenbank-Verbindungsfähigkeit) und bezeichnet eine Datenbankschnittstelle, die standardisiert als Datenbanksprache (SQL) genutzt wird. Entwickelt wurde der Standard vom Unternehmen Microsoft, wurde später aber auch von anderen Herstellern übernommen. Heute gibt es unterschiedliche ODBC-Treiber, zum Beispiel den Core, der nur über Grundfunktionen verfügt sowie die Treiber Level 1 und 2. Mit OBDC kann eine Anwendung unabhängig vom Datenbankmanagementsystem entwickelt werden, sofern ein ODBC-Treiber vorhanden ist. Details für den Datenbankzugriff können dank ODBC unter einem bestimmten Namen auf dem Client eingerichtet werden, wodurch ein Client wiederum die Datenbankverbindung herstellen kann, ohne alle Details zu kennen. Der Zugriff ist dabei über eine lokale oder entfernte Datenquelle möglich.